Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 111. Mittwoch den 10. Mai 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen des Directoriums des Münsterschen Vereins für Pferdezucht.

1) I. Mit der am Montage den 22. d. Statt findenden Pferdeschau ist nach erfolgter höherer Genehmigung ein Fohlen-Markt verbunden. Es ist bestimmt für Pferde bis zum dritten Jahre einschließlich, und wird zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

II. Die Pferdeschau findet in bisheriger Art an der nördlichen Seite der Rennbahn Statt. Die Theilnehmer wollen sich mit ihren Pferden am 22. d. 9 1/2 Uhr dort einfinden. Es sind ausgesetzt:

a) für Stuten, die Fohlen haben oder vom vorigen Jahre noch tragend sind, 5 Prämien, jede zu 2 Frd'or.,
b) für 3jährige Pferde, ausschließlich von Hengsten, desgleichen,
c) für einjährige Fohlen, desgleichen.

Nur Pferde im Besitz von Landwirthen hiesigen Regierungs-Bezirks (welches auf Erfordern durch ein bürgermeisterliches Attest nachzuweisen) konkurriren.

Diebstahls-Anzeige.

2) In der Nacht zum 4. d. Mon. sind aus einem Hofraume hierselbst drei Damen-Mützen mit ächten brabander Spitzen, ein Kragen, ein weißes Taschentuch, worin der Name Agnes gestickt, und ein weiß porzellanener Napf entwendet.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt und Jeder aufgefordert, das in Betreff dieser Sachen etwa in Erfahrung Gebrachte baldigst anzuzeigen.

Münster den 6. Mai 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

Edictal-Ladungen.

3) Auf den Antrag der Königlichen Intendantur des 7ten Armee-Corps vom 25. December v. J. werden die unbekannten Gläubiger nachbenannter Kassen aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1842, als:

1. des 1ten Bataillons des 13. Infanterie-Regiments zu Münster,
2. des 2ten Bataillons dieses Regiments und der damit verbundenen Regiments-Oeconomie-Kasse zu Münster,
3. des 11ten Husaren-Regiments zu Münster,
4. der 7ten Artillerie-Brigade zu Münster,
5. des 1ten Bataillons 13ten Landwehr-Regiments zu Münster,
6. der 13ten Divisionsschule zu Münster,
7. der 7ten Gensdarmerie-Brigade zu Münster,
8. des Artillerie-Depots zu Münster,
9. des Train-Depots zu Münster,
10. des Proviant-Amts zu Münster,
11. der Garnison-Verwaltung zu Münster,
12. des Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Münster,
13. der Intendantur-Bureau-Kasse zu Münster,
14. des 2ten Bataillons 13ten Landwehr-Regiments zu Borken,
15. der magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Borken,
16. des 3ten Bataillons 13ten Landwehr-Regiments zu Warendorf,
17. der magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Warendorf,

werden hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche aus dem genannten Zeitraume in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Auscultator Schlüter auf

den 24. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termine zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden ihrer Ansprüche für verlustig erklärt und lediglich an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 10. Januar 1843.

Erster Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

v. Strampff.

---

4) Die Erben der weil. M. Walburgis Thambusch, verehelichten Landgerichts-Secretairin Bitter, Eleonora Bitter, Ehefrau des Advocaten Franz Driver in Cloppenburg, und die Beneficial-Erben der Wittwe des Dr. Thambusch, Catharina geb. Rolbeck, nämlich deren nachgelassenen Kinder:

a) die Ehefrau des Postverwalters Rudolph Hönemann, Eleon. geb Thambusch,
b) die Ehefrau des Advokaten Brägelmann, Rosine geb. Thambusch,
c) die Wittwe des weil. Bern. Thambusch geb Hellmann, für sich u. ihre Tochter,
d) die Wittwe des weil. Bernhard Schenkberg, Albertine geb. Thambusch, für sich und ihre Kinder,

haben an die vormals Münsterische Pfenning-Kammer
a) aus Document vom 28. April 1627, 450 Rthlr. species,
b) aus Document vom 8. December 1627, 600 Rthlr. species,
angeblich zu fordern, und sind diese Schulden nach der Publikation Großherzoglicher Kammer vom 18. Juni 1842, in Gemäßheit des Staatsvertrages vom 16. October 1839 zwischen den Regierungen des Königreichs Preußen, des Königreichs Hannover und des Großherzogthums Oldenburg, und zwar nach Anl. Lit. D zum §. 22. dieses Vertrages auf die Großherzogliche Kammer-Kasse übergangen.

Wenn nun diese Forderungen von Großherzoglicher Kammer ausbezahlt werden sollen, und nach Angabe der Convocanten die darüber sprechenden Documente verloren sind, so werden auf deren Ansuchen alle, welche an diese Documente irgend einen Anspruch zu haben oder gegen die Auszahlung an dieselben protestiren zu können vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses und eines ewigen Stillschweigens aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche oder Protestationsrechte bei dem hiesigen Großherzoglichen Landgerichte

am Sonnabend den 3. Juni curr.

anzugeben und dem fernern Präjudice, daß die betreffenden Documente für mortificirt und die Convocanten als allein zum Empfange dieser Capital-Gelder cum annexis für berechtigt werden erklärt werden

Der Präclusiv-Bescheid erfolgt am 10. Juni curr. und wird nur in den Oldenburgischen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Cloppenburg den 8. April 1843.

Großherz. Oldenburgisches Landgericht des Kreises Cloppenburg.

Rolfs.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Bocholt.

Nothwendiger Verkauf.

5) Die zur David Cosmann Cohenschen Concursmasse gehörigen, in der Stadt Bocholt auf der Ravardistraße sub Nro. cat. 212 und 211 belegenen Wohnhäuser, das erstere auf 1225 Thlr. und das letztere auf 150 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen in Termino

den 10. Juli curr. Vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle hierselbst verkauft werden.

Der neueste Hypothekenschein, die Taxe und Verkaufs-Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Vermischte Nachrichten.

Höchstbilliger Verkauf eines schönen Etablissements!

6) Ein in der Nähe einer lebhaften Gerichtsstadt im Herzogthum Westfalen belegenes, aus einem Wohngebäude von 17, zum Theil tapezirten Zimmern und großen

Oekonomie-Räumen, gut kultivirten, schönen Gärten mit 400 jungen, tragbaren Obstbäumen und etwa 3 Morgen Ackerland bestehendes, zu jedem großen Geschäfte, als Kornhandel, Brau- und Brennerei, Gastwirthschaft u. dgl. geeignetes Etablissement, im gerichtlichen Taxwerth von 5400 Thlrn., steht sehr billig aus freier Hand zu verkaufen und mit Inventar gleich anzutreten. Auch können zu größerm Oekonomie-Betriebe darauf, gelegene Ländereien noch weiter zu Kauf oder Pacht nachgewiesen werden. Auskunft gibt das beauftragte

Commissions-Bureau in Soest.

7) Diejenigen, welche auf ein jus praesentandi zu der am 2. d. Mon. hier erledigten Möttinck-Wiedenbrückschen Familien-Vikarie Anspruch machen zu können vermeinen, werden zur Geltendmachung ihrer Rechte von dem Erledigungsfalle hierdurch in Kenntniß gesetzt.

Borken den 8. Mai 1843. Haas, Pfarr-Dechant.

8) Der Verkauf der Pastor Niesertschen Bibliothek wird am 29. Mai c. Nachmittags 2 Uhr im Hause des Bäckers Renke Nro. 70 der Aegidii-Straße beginnen, und an den folgenden Tagen fortgesetzt werden.

Münster den 25. April 1843. B. Dieckhoff, Auctions-Commiss.

9) Nach dem Verkaufe am 11. d. auf dem Kramerhause kommen noch zwei Oberbetten, Kissen, Pfühl, Stühle, eine Bettlade, ein Schrank, mehrere alte Fenster, mehrere Dutzend feine Scheeren, Theebretter, eine Tafeluhr und drei große feine chinesische Schüsseln u. s. w. vor.

Hassenkamp, Hörsterstraße Nro. 106.

10) Am Donnerstage den 11. Mai curr. Vormittags 11 Uhr soll in der Todtenstraße No. 172 eine neue Stallung von Fachwerk mit Ziegelsteinen zum Abbruch, einige Beschußbretter und Riegelholz meistbietend verkauft werden

Thiers, Auctionator.

11) Die Eröffnung der Mineral- Schlamm- und Wasserbade-Anstalt auf dem Landwehrschen Colonate zu Brockhagen ist für dieses Jahr auf den 11ten Juni festgesetzt.

Die herrlichen Wirkungen dieses reichhaltigen Mineralwassers haben schon in den früheren Jahren der Quelle einen wohlverdienten Ruf erworben und eine nicht unbedeutende Anzahl von Curgästen herangezogen. Erst im vorigen Jahre hat indeß der so wirksame Schlamm zu Bädern benutzt werden können und es haben diese Schlammbäder, welche vermittelst des Dampfes bereitet werden, wirklich glänzende Erfolge zuwege gebracht. Da nun überdies die Anstalten zur Aufnahme und Bequemlichkeit der Curgäste noch wesentliche Verbesserungen erfahren haben, so rechnet man auf einen recht zahlreichen Zuspruch.

Brockhagen bei Halle im Ravensbergischen. Landwehr.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 111. Mittwoch den 10. Mai 1843.

Vermischte Nachrichten.

12) Der so eben fertig gewordene Rechnungs-Abschluß der Feuer-Versicherungs-Bank f. D., vom Jahre 1842, ergibt das Resultat, daß nur 931/3 pCt. von der nach §. 32. der Bankverfassung zu berechnenden Pränumerate zu der Mehr-Ausgabe des Jahres 1842 erforderlich sind Mithin wird dasjenige, was die Theilnehmer in Folge der Bekanntmachung des Bankvorstandes vom 27. Mai 1842 mehr bezahlt haben, denselben zurückerstattet.

Jedem einzelnen der resp. Banktheilnehmer wird eine Abrechnung zugefertigt werden. Bei der sehr bedeutenden Anzahl derselben wird es aber nicht möglich sein, diese Arbeit vor 5 bis 6 Wochen zu beendigen, wovon die resp. Banktheilnehmer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Gotha den 28. April 1843 Die Bankverwaltung.

Im Auftrag der Feuer-Versicherungs-Bank in Gotha theilen wir dies hierdurch den Theilhabern mit.

Münster den 8. Mai 1843. Gebr. Landgraeber.

13) Eine Parthie Mousseline de laine Kleider verkaufe ich, um damit gänzlich aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wilh. Ludw. Wolff.

14) Alle, die an unsere verstorbene Mutter Forderungen zu haben vermeinen oder Zahlungen zu leisten haben, werden theilungshalber dringend ersucht, solche binnen sechs Wochen einzureichen resp. zu zahlen bei Gebrüder Veltmann.

15) Reichliche Belohnung erhält, der einen blau seidenen Geldbeutel mit Goldstreifen zurückbringt Domhof No. VI.

16) Es wird ein kleines Haus für eine anständige Familie zu kaufen oder zu miethen gesucht. Auskunft zu erfragen Spiekerhof No. 41.

17) Neubrückenstraße No. 136 sind mehrere Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Möbeln zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

18) Salzstraße No. 54 stehen 2 möblirte Zimmer mit einem Fortepiano zu vermiet.

19) Ein Wohn- nebst Schlafzimmer ist zu vermiethen Ludgeri-Straße No. 142.

20) Selterser und Emser-Brunnen in frischer Füllung bei J. H. Schwick.

21) Guter Keith bei Kampmann, Aegidii-Straße.

Geburts-Anzeige.

22) Die heute Morgen früh 2 Uhr erfolgte Entbindung meiner Frau geb. Decken von einem gesunden Mädchen beehre ich mich theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Münster den 8. Mai 1843. Eduard Riese.

Todes-Anzeige.

23) Verwandten und Freunden die Trauerbotschaft, daß mein Schwiegersohn, der Musik-Director Attern gestern an einer Leberkrankheit gestorben ist.

Um stille Theilnahme bittet der Ober-Kammerrath Ueberhorst.

Rheda den 7. Mai 1843.

Todes-Anzeige.

24) Es hat Gott gefallen, den hiesigen fürstl. Musik-Director, Wilhelm Attern, gestern Morgen 10 Uhr in die Ewigkeit abzurufen. Eine Unterleibskrankheit setzte seinem thätigen Leben ein schnelles unerwartetes Ziel.

Viel zu früh für seine zurückgebliebene höchstbetrübte Wittwe und zwei unmündige Kinder, denen er Alles war, ist er in den besten Jahren des Mannes-Alters hinüber gegangen in die Gefilde des Friedens.

Ein Streben nach Reinheit und Tugend und Vervollkommnung in seiner Kunst war das sich vorgesteckte Ziel. Allen seinen Freunden und Bekannten widmet diese Trauer-Nachricht ein Freund des Verstorbenen.

Rheda den 7. Mai 1843.

Todes-Anzeige.

25) Am 5. d. Mts., Morgens 9 Uhr, frühzeitig mit den Sterbe-Sakramenten versehen, entschlief ruhig und sanft zu einem bessern Leben unser so innigst geliebter Freund, der Förster W. Empting, an den Folgen der Schwindsucht, im 35. Jahre seines Lebens.

Verwandten und theilnehmenden Freunden diese Anzeige mit der Bitte, seiner im Gebethe zu gedenken.

Schloß Darfeld den 5. Mai 1843.

Die trauernden Freunde des Verblichenen.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Rohden, Gerichts-Director aus Horstmar. Bonse a. Rheine, Gottschalk a. Cassel, Dreyer a. Bielefeld, Tepe aus Düsseldorf, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) v. Huene, Oberst und Festungs-Inspektor, Deinhardt, Ing.-Lieut. u. Adjudant, a. Cöln. Hackebram, Apotheker a. Dülmen. Frau Pastorin Sachse a. Soest. Holzwart, Pastor a. Gronau. Leonhardt a. Freiburg, Heimdahl a. Düsseldorf, Kaufl

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Tennemann, Kaufm.; Wiewel, Bergbeamter, a. Bochum. Uhlenbrock, Dr. med. a. Buldern. Hellmann, Wirthschafter a. Albersloh. Ridder, Apotheker a. Bork. Bispink, Kaplan a. Köln.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Diermense mit Fam. a. Möchelte, Schmerling mit Fam. a. Amsterdam, Kolckmann a. Hagen, Kaufl.